

## **PROMOS-Erfahrungsbericht meines Auslandssemesters an der EUSA in Sevilla, Spanien im Jahr 2018.**

### Vorbereitung:

Aufmerksam auf die Universität EUSA bin ich das erste Mal während des International Days an der EBC Hochschule in Düsseldorf geworden. Bei dieser Gelegenheit konnte ich mich mit vielen verschiedenen VertreternInnen von Partnerhochschulen unterhalten. Für mich die EUSA die interessanteste Universität auf Grund der angebotenen Kurse der Universität, des Standortes und der Kultur Andalusiens. Nachdem ich mich auf der EBC Webseite und mit unserer Beraterin des International Office gesprochen habe, beschloss ich mein Auslandsstudium dort zu absolvieren. Ab dem Moment ging alles sehr schnell, da Natalia, eine Mitarbeiterin des International Office an der EBC, als Vermittlerin fungierte. Im Anschluss wurde mir das Learning Agreement, ein Sprachtest und der Vertrag zugeschickt. Nachdem ich alle Dokumente nach kurzer Zeit geschickt habe, stand fest, dass ich in Sevilla studieren werde. Bei der Kursauswahl ist das International Office der EUSA sehr engagiert und hilfsbereit. Die Kurse und die Kursbeschreibungen werden auf Spanisch und Englisch zugeschickt. Dabei handelt es sich allerdings erst um eine vorläufige Kursauswahl, denn in der ersten Uni-Woche sind alle Kurse noch änderbar.

### Tipps zur Unterkunft:

Zurzeit, Stand 2018, gibt es noch keine Studentenunterkünfte, die von der EUSA gestellt werden. Allerdings werden diese zurzeit gebaut und werden in der Zukunft verfügbar sein. Ansonsten gibt es noch verschiedene Möglichkeiten online nach Unterkünften zu suchen z.B. über [www.nestpick.com](http://www.nestpick.com), [www.wg-gesucht.de](http://www.wg-gesucht.de), [www.erasmusu.com](http://www.erasmusu.com) oder [www.airbnb.de](http://www.airbnb.de). Letzteres ist, vor allem wenn man mit mehreren, mindestens zwei Personen, fährt, **sehr** zu empfehlen. Das Unternehmen ROOM Sevilla kann ich **ausdrücklich** nicht empfehlen und kann nur jedem davon abraten, da ich von vielen Freunden erfahren habe, dass die Unterkünfte im Internet zwar sehr gut aussehen, aber in der Realität sehr heruntergekommen sind und der Service bzw. der Kontakt mit ROOM Sevilla auch sehr schlecht ist.

Eindruck über das Studium der Gasthochschule:

Das Klima und die Atmosphäre der EUSA ist sehr familiär und ausgesprochen gut. Sowohl die Dozenten, als auch andere Mitarbeiter und die Studierenden dort, sind alle sehr freundlich und sehr hilfsbereit. Das Gebäude ist nicht sehr groß, aber sehr übersichtlich, sauber und gut gepflegt. Direkt vor dem Universitätsgebäude gibt es einen Kiosk mit Sitzgelegenheiten drinnen und draußen, bei dem man mit seinen Kommilitonen und manchmal mit Dozenten nach den Vorlesungen sitzen kann. Die Vorlesungen und die Studieninhalte der EUSA sind der Andalusischenkultur entsprechend angepasst und gut zu verfolgen. Die Kurse werden auf englisch und spanisch angeboten. Die Dozenten, die die Kurse auf englisch halten, sprechen sehr gutes Englisch, sodass sie gut zu verstehen sind.

Alltag und Freizeit:

Während eines Semesters an der EUSA kann man viel erleben in Sevilla und in Andalusien. Es bleibt genug Freizeit um Sevilla genau zu erkunden. Ein Must-See ist eindeutig der Plaza de Espana oder auch die Kathedrale Santa Maria de la Sede. Ich kann jedem eine Führung empfehlen, egal ob eine bezahlte oder eine kostenlose, um die Stadt und ihre sehr interessante Geschichte besser kennenzulernen. Um sich vor den warmen Temperaturen zu schützen, kann ich die Schattenplätze am Fluss Guadalquivir sehr empfehlen. Um neue Freunde kennenzulernen, ist die Phoenix Bar in Triana ein öffentlicher Geheimtipp, besonders Montagsabends. Da es viele Studenten in Sevilla gibt, ist das Nachtleben dort sehr ausgeprägt und man hat verschiedene Möglichkeiten abends auszugehen.

Fazit:

Sevilla ist eine sehr schöne Stadt mit vielen schönen Orten, die man besichtigen kann. Aber auch das Reisen in umliegenden Städte kann ich mit dem Bus oder mit BlablaCar sehr empfehlen. Die Universität ist sehr familiär, klein und interessant. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten die Zeit zu verbringen und die Sprache, zu lernen. Da Sevilla einen eigenen Flughafen hat und die Tickets, vor allem mit Ryanair, außerhalb der Feriensaison sehr günstig sind, kann ich die Stadt und die Universität sehr empfehlen. Man hat eine großartige Zeit dort.

Auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich bei dem DAAD für das PROMOS-Stipendium bedank.

Darf ihr Bericht veröffentlicht werden? – Ja